



Pflanzaktion auf einem Spielplatz in Chur ©Anita Mazzetta

Pflanzaktion und Biotoppflege

Projektbeschreibung

Projekt

Was erleben die Füße der Kinder auf dem Schulweg oder auf ihrem Schulhausplatz? Oft befestigte Oberflächen wie Strassen und Wege und kein Knistern von Kies oder Sand, kein Rascheln von Blättern. Einen direkten Bezug zur Natur bekommen Schülerinnen und Schüler wenn sie Bäume und Sträucher pflanzen, die Schulumgebung pflegen oder Lebensräume für Kleintiere schaffen können, wie Stein- und Asthaufen oder Bienenhotel. Bei solchen Aktionen können die Schulkinder die Natur hautnah erleben, Tiere und Pflanzen beobachten und darüber staunen, was die Natur alles zu bieten hat. Mit ihrem Einsatz lernen die Schulkinder auch, wie ihr Handeln die Umwelt direkt beeinflusst. So lernen sie auch Verantwortung für ein lebendiges Ganzes zu übernehmen.

Ziele	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsförderung • Handlungsorientierung • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Förderung von Biodiversität • Kennenlernen einheimischer Pflanzen- und Tierwelt
Lernziele	<p>SuS können beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der visuellen, taktilen, auditiven und kinästhetischen Wahrnehmung Unterschiede erkennen und sich darüber austauschen • Lebewesen, Situationen, Gegenstände über eine längere Zeit beobachten, Bilder betrachten und sich über ihre Empfindungen und Erkenntnisse austauschen • eigene Beziehungen zu Lebensräumen, Pflanzen und Tieren wahrnehmen und beschreiben (z.B. Pflege, Umgang, Wertschätzung, Respekt) • können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken
Kompetenzen	z.B. BG.1, NMG 2.1, 2.2, 2.6
Örtlichkeit	<p>Gibt es eine Möglichkeit für eine ökologische Aufwertung auf dem Schulareal oder in der Nähe des Schulstandortes?</p> <p>Beratung und Situationsanalyse wird durch den WWF angeboten. Dabei wird abgeklärt ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Umgestaltung des Schulhausplatzes oder des Schulweges möglich ist • Freiflächen bei der Gemeinde vorhanden sind • Private oder landwirtschaftliche Betriebe Flächen zur Verfügung stellen.
Zielgruppe	alle Zyklen
Dauer und Inhalt	<p>Im Zeitraum von März bis Oktober, dabei ist Folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung / Gestaltung • Aufwertung eines Biotops oder des Schulhausplatzes (z.B. Teichpflege, Asthaufen, Wildbienenhotel, Fledermauskasten bauen) • Einsatz mit Bildungsinput für Schulklasse und Lehrer (halb- oder ganztägig oder ganze Projektwochen) • Anlage, Pflege und Unterhalt von Biotopen ist abhängig von der saisonalen Notwendigkeit • Unterstützung der Lehrpersonen durch personelle Ressourcen während der Jahreszeit, falls gewünscht (Koordination WWF GR)
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Planung, teilweise finanziert durch WWF • Bildungsinputs: halbtags 150.-, ganzer Tag 250.- • Materialkosten (Werkzeug, Pflanzen etc.) nach Absprache, aber max. 300.- • Kostenbeteiligung Dritter wie Sponsoring, Gemeindebeiträge etc. erweitern die Möglichkeiten für das Projekt.
Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplanbezug • Unterrichtsdossier für Vor- und Nachbereitung zu Themen wie grüne Korridore, Umweltwürfel, Biodiversität • Erlebnis im Freien (OpenAirSchool); Natur tut gut • Gemeinschaftserlebnis: die Anderen und Ich, wir bewirken etwas • Aufwertung von Schulareal und Schulweg durch Förderung der Artenvielfalt
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none"> • https://www.wwf-gr.ch/themen-projekte/umweltbildung/angebote-fuer-die-schule/schulbesuche/gruenes-klassenzimmer/ • Youtube Film: WWF GR – grünes Klassenzimmer: https://www.youtube.com/watch?v=tjaPS9x8yjo



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

WWF Graubünden

Hartbertstrasse 11
7000 Chur
Tel.: +41 (0) 81 250 23 00
www.wwf-gr.ch